

Beleg. Depesche der Saale-Zeitung.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)
Berlin, 17. März. Das Londoner Cabinet fest heute die Zustimmung über den Protocollentwurf fest, woran der Times Journalist nicht theilnimmt.

Deutsches Reich.

Beide Gemeindevollräthe in München haben beschloffen, an die kaiserlichen Räte, zu dessen bevorzugen achtzigsten Gesandtschaft eine Kladderadatschreise zu richten und am Festtage nach München abzusenden.

Der Reichstag in Baiernischen Voigtlande ist durch die ungenügenden Bemühungen des Kaisercomitès und d. r. Behörden gemindert. Nach amtlichen Erhebungen sind etwa 1100 Arbeiter ermittelt worden, welche die ohne Platzierungsmittel befinde.

Halle, den 17. März.

Schmerzens- und Gerichts-Tagung am 16. März 1877.
Vorsitzender und Gerichts-Vorsitzender war Herr Weisner waren Herr Kreisgerichts-Rath Hofe, Solche, Seemann und Herr Kreis-Vorsteher Schmidt.

nicht verschlossen war. Sie eilte auf den Corridor und fand hier den Quain bichter, hörte es in der Nappelfürberischen Wohnung knisten, „Donner“ mit der Faust mehrmals an die Nappelfürberische Stuben-thür, rief: Frau Nappelfürber, es brennt! eile dann in die obere Etage.

Die Nappelfürberin, welche sich in der oberen Etage befand, wurde durch den Lärm aufmerksam gemacht und schrie: Was brennt? Sie öffnete die Thür und sah in der oberen Etage Feuer. Sie rief: Frau Nappelfürber, es brennt! eile dann in die obere Etage.

Die Nappelfürberin, welche sich in der oberen Etage befand, wurde durch den Lärm aufmerksam gemacht und schrie: Was brennt? Sie öffnete die Thür und sah in der oberen Etage Feuer. Sie rief: Frau Nappelfürber, es brennt! eile dann in die obere Etage.

nach den Umständen nennt man einen solchen Verein auch ein Deutsch Comité, Club, Union, etc. das am 1. in. Da es sich um einen Verein handelt, so ist es natürlich, dass die Mitglieder einen Namen haben.

Sonntagsplauderei.

Ein berühmter Redner - irren wir nicht, so war es der Redner - hat irgendwo gesagt: Wenn wir zwei Engländer einen unbewohnten Insel annehmen, so werden sie nicht miteinander reden, wenn sie einander nicht vorgefunden sind.

Was so viele Vereine existiren und existiren werden, da muß genug auch viel Einigkeit herrschen. Und in der That, wir sind hier in Halle sehr einig. Wir sind einig darüber, daß wir auch für ein neues Theater kein Geld aufbringen werden, wenn uns Niemand welches spendet; wir sind einig, daß die neue Reformmaschine, wie alle neue Stadtbefehle gut seyen und nichts schonen würde, was ihr in der Weg kommt, als die Löhler des Pfisters.

Was ist doch diese Einigkeit? Es nißt sich so gut. Man sieht bei jeder Kleinigkeit Wo's bei uns bapern thut!

und Gabeln in dem Regentfall ihres Hauses vertheilt gehabt, was sie erst nach dem Brand gethan haben will. Da Nappelfürber sich dem Trunk ergeben und nicht viel gearbeitet hat, war er in Verlegenheit zu stehen. Seine Frau mit Schülgen fast über alle Maßen, die einengenommenen Waare, welche zur Zahlung der Zinsen durchaus nicht, außerdem schwebten verschiedene Prozesse gegen denselben.

Verhandlungen zu Montag und Dienstag, 19. und 20. März.

Gelehrter Christian Wilhelm Kichling aus Stolberg, Doppel-mord.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

Die von Italien ausgesandte Afrikanische Expedition, welche dem Prinzen Luigi von Salaparuta, dem Herzog von Salaparuta, Substitut, ist am 7. März von Palermo nach Capri in See gegangen. Von Stanley in Afrika sind sieben reichhaltige und hoch-interessante Depeschen unter dem Datum des 7.-13. August in London eingetroffen.

Bermischtes.

Reichen der Zeit. Kürzlich ereignete es sich in Detmold, wie die „Westf. Bl.“ erzählt, daß drei vornehmen Familien angehörige Mädchen, in dem Alter von 13 Jahren, von der dortigen Theaterbühne, welche sie besuchten, wegzugeworfen wurden, weil sie ihren Eltern silberne Uhren und ihren Wittvätern silberne Armbänder gestohlen. Der Zweck des Verbrechens war die Beengung der Eltern, und der Erfolg in allerletzt bedauerlicher Vertheuerung. Als Verkaufserlöse, obwohl vertheilt, wurden sie entlarvt und nun kamen ihre Thaten an den Tag.

Am 17. März 1877 besteht in der Stadt Seehagen noch die Institution der „Bürger und Hinderl. r.“. Die „Bürger“ bilden die politische und wirtschaftlich vortreffliche und in des Wortes vollster Bedeutung herrschende Classe. Sie allen über das Gemeinwesen und die ihnen allein nicht bezugliche die Befugnisse über Verwaltung des öffentlichen Angelegenheiten, die aus dem Mittelalter wohl conservirten Reich's unaußen außer einer Anzahl christlicher Ginnhöfen die ganze jüdische Gemeinde. Sie sind in Gemeindegemeinschaften rechtliche Mäuler, die aber an allen Akten der Gemeinde mitzutragen haben, und außerdem Geldsteuer und Hinterlassenen-Geld bezahlen müssen. Die Hinderl. r. sind die Gemeindeglieder, welche zur Verbindung der Hinderl. r. müssen auf eigene Kosten ihre Elementar- und Mittelschule unterhalten, ohne einen Reichthum von der Stadt-falle zu erlangen. Die letzteren haben sich mit einer Willkür in Abänderung dieser Zustände an den Minister des Innern, Grafen zu Castellbar, gewandt.

Am 17. März 1877 besteht in der Stadt Seehagen noch die Institution der „Bürger und Hinderl. r.“. Die „Bürger“ bilden die politische und wirtschaftlich vortreffliche und in des Wortes vollster Bedeutung herrschende Classe. Sie allen über das Gemeinwesen und die ihnen allein nicht bezugliche die Befugnisse über Verwaltung des öffentlichen Angelegenheiten, die aus dem Mittelalter wohl conservirten Reich's unaußen außer einer Anzahl christlicher Ginnhöfen die ganze jüdische Gemeinde. Sie sind in Gemeindegemeinschaften rechtliche Mäuler, die aber an allen Akten der Gemeinde mitzutragen haben, und außerdem Geldsteuer und Hinterlassenen-Geld bezahlen müssen. Die Hinderl. r. sind die Gemeindeglieder, welche zur Verbindung der Hinderl. r. müssen auf eigene Kosten ihre Elementar- und Mittelschule unterhalten, ohne einen Reichthum von der Stadt-falle zu erlangen. Die letzteren haben sich mit einer Willkür in Abänderung dieser Zustände an den Minister des Innern, Grafen zu Castellbar, gewandt.





Die mechanische Schuh- und Stiefel-Fabrik von **T. Rosenthal, Berlin**, 40. Dresdenerstraße, Hof, 1 Et. Hier: Poststrasse 10. empfiehlt für die **Frühjahrs-Saison** ihre anerkannt soliden Fabrikate von Schuhen und Stiefeln zu bekannt billigen Preisen in größter Wahl höchsten Blaus und verkauft: Kinder-Stiefeln in Led. und Leder von 2,00 M., Mädchen-Stiefeln in Led. und Leder von 3,00 M., Damen-Stiefeln in Led. und Leder von 5,00 M., Herren-Stiefeln in den besten Lederarten von 10 M. **Hauschuhe für Herren, Damen, Mädchen, Knaben, Kinder** von den billigsten bis zu den allerfeinsten Sorten. Es wird heute bisher nur zu ganz hohen Preisen verkauft und ist daherhalb der Preis auf jedem Schuh oder Stiefel von der Fabrik aus deutlich leuchtend aufgedruckt. Gleichzeitig mache ich auf meine feine Reparatur-Werkstatt aufmerksam; es werden bei mir nicht nur sämtliche Reparaturen an den mit getaucht Schuhwerk, sondern auch an jedem andern, selbst nicht von mir getaucht schnell, billig und gut ausgeführt. **Mechanische Schuh- u. Stiefel-Fabrik T. Rosenthal, Hier: Poststraße 10.**

Die Hut- und Mützenfabrik **D. Krause, Leipzigerstrasse 17**, empfiehlt ihr großes Lager in **Seiden-, Filz- und Stoffhüten**, sowie Mützen für Beamte u. Militär in elegantesten u. neuesten Façons. **Stroh Hüte** für Herren und Knaben in reichster Auswahl. Preise sehr billig. Güte für Confitmanden schon von 3 M. an, Mützen von 1 M. 25 ct. an.

**Grude-Kochöfen** besser Construction, empfiehlt zu billigen Preisen **Chr. Glaser in Halle a. S., gr. Klausstrasse 24.**

Diverse feine Braunsch. Würstwaren, westphäl. und Thüringer Cervelatwurst, fette Rheinlachs, frisch gekochten Schinken und echt Hamb. Rauchfleisch, sowie sämtliche zeitgemäße Delicatessen, reingebaltene Weine und Diverse feine Liqueure empfiehlt **A. Neumann, kleine Steinstraße.**

**Unentbehrlich für Billard-Besitzer!** **Patentirte Billard-Queue-Fraise.** Diese Fraise dient beim Aufstecken des Bebers auf dem Queue zur Herstellung einer geraden Fläche; es fällt somit das zertrübende und ungerade Beisen des Queues gänzlich fort. — Prospecte gratis. Preis pro Stück Mark 2,75. **Janke & Frenzel, Berlin N., große Hamburgerstraße 18/19.**

**Versicherungs-Gesellschaft zu Schwedt a.O.** Auf Gegenseitigkeit errichtet im Jahre 1826. Der Unterschreibe bringt hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß **Herr Franz Lenhardt in Halle a.S.** Agent obiger Gesellschaft übertragen worden ist. Derselbe befindet sich in Städten wie auf dem Lande Mobiliargegenstände aller Art, lebendig und todes Inventar, Contingentnisse in Gebäuhen wie im Freien gegen Feuer- und Diebstahl, sowie Seefahrtsgesellschaften. **Wilhelm Clingstein, General-Agent,** Hettl. den 16 März 1877.

Auf Verleibendes Bezug nehmend, empfehle ich mich zur Entgegennahme von Versicherungsanträgen und bin gern bereit, jede nähere Auskunft auf Verlangen zu erteilen. **Der Agent Franz Lenhardt, gr. Steinstr. 69,** Halle a.S., den 16. März 1877. **Carl Schulze, fl. Ulrichstr. 31.** Gesponnene Noßhaare ohne Schweinehaar Mischung, eigenen Fabrikats, Mer. Fibre, Crin d'Afrique-Gürteln, sowie alle übrigen Polstermaterialien empfehle zu billigen Preisen.

**Meinem Freunde Gustav zum Geburtstag.** 18. März. Das kleine Lied von einem Mann, Das ich von Dingen zeigeln, Der trüb, sobald die Sonne aufsteht, Schon wunter, frisch im Leben steht, Du lachst und stichsting Bier, Ein kühner Bauer reidet Dir, Der bist Du Vientenan oder Rath, Der dich behmet frisch und hat, Der bist Du nur ein kühler Mann, Der sagt: „Du oder trinten laß“, Der meint damit, nach jeder Weile, Das Restaurant und Café sein, Das früher „Karlsbad“ hieß, „Schwan“, „Bauer“ hieß, der jetzt im „Schwan“, Der läßt Du etwa Vebensdenker, Der bist mit einem alten Schwender, Der Donnerstags macht die Kunde, Was zwei Uhr bis zur letzten Stunde, Die Freunde, die im Wohlstand leben, Und Lustig auf ein Gerüst geben, Der sich vergnügt beim Lichtspiegel, Die magst und gewant dich viel, Der auch im Eifer wohl vergießt, Das ich Oben über nie König ist, Der es von Dingen tief besetzt, Das Lichtspiegel liegt bei Karlsbad tagt, Der manne Mädchen schon possirt, Doch keine zum Altar possirt, Der, wenn ich mich nicht ganz geirrt, Wohl Junggefelle bleiben wird, Der eben bust, ob groß ob klein, Ob Jüngling, Mann, ob Mädchen, Der, ohne daß sein Mann genannt, Der Vater sein ist wohlbekannt. — Dem Mann, von dem dies Vieles singt, Sein Freund viel tausend Malen bringt, Was auch sein Herz nur mag begehren, Mir's meinem Freund man best beschern. Ich selbst bring' ihm ein dreifach Hoch! — Sang ich mein Freund, „Wohin“ noch Und alle hier, ich groß und klein, Stimmt freudig in den Ruf mit ein: **Hoch! Hoch! Hoch!**

**Neue Promenade 14. Otto Hoffmann** Neue Promenade 14. empfiehlt zur bevorstehenden Saison sein reichhaltiges Lager von **Tapeten, Bordüren, Decorationen für Zimmer, Rouleaux, Teppiche, Fussmaten** einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zu anerkannt billigen Preisen. **Unser Gesellschaftsball findet Sonntag den 18. März in Müller's Bellevue statt.** Der Vorstand. **Gasthof zu den 3 Königen.** Heute Sonnabend und Sonntag Bockbier, Dienstag den 20. d. Mts. Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **W. Hauschild.**

**Kaiser-Wilhelms-Halle.** Heute Sonntag den 18. März 1877 **Großes Extra-Concert und Vorstellung.** Ersteres von der Kapelle des Stadtmusikdirectors Herrn Halle. **Auftreten** der ersten deutschen weltberühmten, einzig in ihrer Art bestehenden **Gymnastiker- und Akrobaten-Gesellschaft** unter Direction des Herrn H. Michels. **Ganz neues, reichhaltig gewähltes Programm.** Kassenöffnung 1/2 7 Ubr. Anfang 1/2 8 Ubr. Entree: Reservirtes Platz 75 Pfg., Parterre 50 Pfg. Zudem ist auf die ganz vorzüglichen Leistungen der Gesellschaft aufmerksam mache, lade zu zahlreichem Besuch ein. **A. Lichtenheld.** **Nach dem Concert Ball.** Morgen Montag **Vorstellung mit neuem Programm.** Kassenöffnung 7 Ubr. Anfang 8 Ubr. **Zum kühlen Morgen.** Heute Bockbier und Speckkuchen.

**Neu engagirte Gesellschaft.** **Concert-Salon Kühler Brunnen Nr. 1.** Heute und täglich **Concert und Vorstellung** der **Norddeutschen Couplet-Sängergesellschaft** unter Mitwirkung der Soubretten-Gesangstetten Hl. Viola und Lucia Schackopp, des Komikers Herrn Litze, des Kapellmeisters Herrn Gallinat vom Grand-Theater zu Ammerdam unter Leitung des Dirigenten Herrn Jordan. Gastspiel des Herrn Röttger, Salon- u. Königl. Hofkapellmeister von Scandinavien. Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pfg. Gute Küche. Hochfeines Bier. **Soeben erschienen:**

**Auction.** Dienstag den 20. März Nachmitt. 12 Uhr verzeigere ich wegen Abreise einer Dame gr. Wallstraße 1 sehr gutes Mobilar, als: 1 schön neuen Mahag. -Stuhlregal von schönem Ton, 1 Wanduhr, Kleider- und Büschelkranz, Sopha's, Stomoben, Spiel, Musik- und andere Kasse, 2 Betten, Kellern mit Matrasen, Federbetten, maßlos und hirt. Stühle, 1 schönen Küchenschrän, Mäßen, Küchens-Geräthe. Ferner: Balläder, Brotschen, Öbringer, antike hünte Meißener Tassen, Cigarrenständer, Gläser, Kreuz, Kämme, schöne Lampen, messing. Kaffee-Settel, 1 bl. Goldfaß mit Einlag und dergl. m. **J. H. Brandt,** Auktions-Commissar u. ger. Taxator.

**Hülisen** sind noch abzulassen **Lindenstraße 15.** **A. Lorenz.** **Sämereien.** In durchgängig reeller Waare empfiehlt: Kleesaat, Esparterie, Luzerne, vers. verschiedene Sorten Grassamen, sowie Acker- und Futterrübenkerne, vers. Sorten frühe Carotten, Mai-Carotten, überhaupt alle Gemüße u. Blumen-sämereien bei soliden Preisen. **J. R. Strässner.** **Grassamen** für Gärten- und Wiesen-Anlagen bei **J. R. Strässner.** **Mais.** Neuen amer. Fiederjaht-Mais empfiehlt **J. R. Strässner.** **1500 Mrt.** auf erste sichere Hypothek 1. April auszuleihen. **Mühlers Bernburgerstraße 28, 1.** Schuppen- und Heugabelstiele im Ganzen und Einzelnen verkauft **Spige 29.** Kleider- u. Küchenstr., Sekretäre, Sophas, Tisch-, Eisen- u. Metall-, verkauft **Brunnduarte 6.** Gutes leeres Glas- u. Porzellan-faffen sind zu verkaufen! **Leipzigstr. 42. Gustav Nidel.** 30 bis 40 Ctr. gutes Wiesenheu zu verkaufen **H. Wallstraße 1.**

**Gedichte** von **Richard Leander.** Inhalt: Alles und Neues Nr. 1-30. Kleine Lieder Nr. 1-19. Aus der Burschenschaft Nr. 1-12. Auf flüssigem Boden Nr. 1-13. Bermüthete Gedichte Nr. 1-25. In reichverziertem Calico-Bande. Preis 4 Mark. Vorrätig bei **Tausch & Behrens, gr. Steinstraße 63.** **Brunner, der frohliche Tänzer.** 24 leichte Tänze f. Hfr. nach Strauß, Faust, Lenner u. N. nur 3 Mark. **Neue Quadrille à la Cour** für Hfr. 1 Mark. **Fatinizza, Angot-, Fledermaus, Carnevali, Rom-Potpourri u. Tänze bei M. Koestler, Poststr. 10.**

**Rundschrift, Anleitung und Federn bei M. Koestler, Poststr. 10.** **Sarg-Löwenfüße** für Erwachsene und für Kinder verpflichtet; rohe, versilberte und vergoldete vorzüglich zu billigen Preisen bei **Wihl. Berger, Leipzigstraße 91.** Aufträge nach Auswärts sof. per Eilgut. **(Gingelands.)** Dem Ginfender bei in der Seilage zu No. 61 der Saale-Feldung gerügten Zugbrücklichkeit hiesiger Tischlermeister bei Sterbefällen Stämme auch wir zu, und erluchen deshalb die Angehörigen Verstorbenen, vergelten Leute abzugeben, da durch ihren Redelust oft dem Be-scheidenen Gausstischer, der dem Schmerz der Angehörigen durch sein sofortiges Erscheinen nicht vermehren will, die Arbeit entzogen wird. Daß die sogenannten Schlepper sehr gut bezahlt werden, beweist, daß auch anerkennliche, mit Arbeiten überbürdet (?) Beamte doch noch Zeit finden, dieses Geschäftchen mit zu betreiben. **Mehrere Tischlermeister.**

**„Forelle“** Sonntag früh Speckkuchen. **Thieme's Garten,** Auguststraße 2. Sonntag Speckkuchen und frische Pfannkuchen. **„Halloria“.** Heute Sonntag **Tanzkränzchen.** Früh Speckkuchen und Bockbier, wozu ergebenst einladet **W. Arnicke.**

**Schiemann's Bierlocale,** gr. Berlin 18. Ecke der gr. Märkerstr. **Heute Sonntag: Fricassée.** **Schloss Chemnitzer Bier.** Acht- und viereckiges **Billard.**

**Restaurant Krahl,** Glaucha'sche Kirche 13. Heute Sonntag fr. Bockbier und Speckkuchen. **Montag Schlachtfest.**

**Restaurant Rosenthal.** Grosses Bockbierfest. Von 6 Uhr an **Balkmusik.**

**Sonntag früh Speckkuchen** Abends **Mockturtile-Suppe** **französisches Billard.** **Café-Restaur. Ursin.**

**Zum letzten Dreier** Heute Sonntag lade ich Bockbier und Speckkuchen freundlichst ein **E. Donner.**

**Proff's Restauration.** Heute Sonnabend und morgen Sonntag Bockbier u. Speckkuchen.

**Tivoli-Garten** Frankenstraße. Heute Sonntag **Speckkuchen.** Feldschlösschen-Bier à 1/2 13 Pf. Zimmer gemüthlich. **Restaurant zur Broihanschenke.** Sonntag Gesellschaftstag. Bier und Gofe fein, frische Pfannkuchen. **Berger.**

**HARMONIE.** Dienstag den 20. März von Abends 7 1/2 Uhr an Kränzchen in der Kaiser-Wilhelms-Halle. **Eremitage-Theater.** Heute Sonnabend und Sonntag große Vorstellung. Anfang 7 Uhr. **Hackemesser.**

**Verein selbständ. Schuhmacher.** Das Begrüßnis unseres Mitglied's **A. Weile** findet Sonntag Nachmitt. 4 Uhr statt und werden die Herren gebeten, sich 3/4 Uhr im „weißen Hof“, Geißstraße 6 ver sammeln zu wollen. **Der Vorstand.**

**Anfrage.** Ist es wahr, daß das demnachst zur Ausführung kommende **Luftspiel „der reisende Student“** oder das **Donnerstägliche in der Steinmühle** in der Gleichensteiner Steenmühle spielt?

# Norddeutscher Bazar

**66 gr. Steinstr. 66**

**empfehl ich anerkannt grösster Auswahl:**  
**Sacht-, Schweizer und engl. Gardinen** in den neuesten Dessins, per Elle 2 1/2, 3, 5, 7 bis 10 Fr.  
**Mouleur-Seinen** in verschiedenen Breiten, per Elle 5, 6 bis 8 Fr.  
**Shirting, Schifon, Madapoland und Zolotas**, beste eisäffer Fabrikate, per Elle 1 1/2, 2, 3 bis 5 Fr.  
**Sämmtliche Ausstattungsartikel** in vorzüglichster Qualität, durch Gelegenheits-Einkäufe 20 Prozent unter Fabrikpreis.  
**Wasch- und Inhäufige Katune, Cretonnes, Blaus und Madapoland** in den neuesten und geschmackvollsten Mustern, per Elle 2 1/2, 3 und 4 Fr.  
**3n für Constanmbinnen** passenden Kleiden, weiße Unterröcke mit geschlitzten Kanten für 15, 17 1/2, 20 bis 30 Fr.  
**Moiree und Stepprüde** per Stück 1 1/2, 5 Fr bis 2 1/2.  
**Cosfets mit Wehanif**, per Stück 5, 7 1/2 bis 20 Fr.  
**16/4 große reinnollene Lama-Auslage-Tücher**, per Stück 1 1/4, 2 bis 3 Fr.

Unser **Seidenband- und Weißwaaren-Lager** ist in allen neuen Bändern, Stulpen und Kragen, Kransen, feid. Schälchen etc. reich sortirt und empfiehlt solche zu billigen Preisen.

Unsere **Special-Abtheilung für schön. Niederstoffe** ist durch neu eingegangene Parthen in woll. Cademir und Nipfen, sowie in schön. Double-Hollands wieder vollständig completirt und bieten wir hierin Vortheile, wie solche noch nie dagewesen sind.

In neuen **Frühjahrs- und Sommer-Kleiderstoffen** treffen täglich neue Erfindungen ein und empfehlen wir hierin geschmackvolle, durchaus solide Genres, per Elle 5, 6, 7, 8 bis 9 Fr.

Unser Lager selbstgefertigter **Damen-Garderoben** bietet das Neueste und Elegante für die bevorstehende Saison und empfehlen wir besonders:

**Kaisermäntel** in besten engl. Cheviots, für 3, 3 1/2, 4 bis 9 Fr.  
**Nadmäntel** in grau und blau, engl. Waaterproof 2 1/2, 3 bis 4 1/2 Fr.  
**Talmas u. Dollmanns** mit feinsten Tillgammitz 2, 2 1/2, 3 bis 6 Fr.  
**Pichs und Tücher** mit schwerer Franze, 2 1/2, 3, 4 bis 6 1/2 Fr.  
**Jaquettes und Paletots** in Seide, Raunagar und Cademir, nach den neuesten französischen Modellen gefertigt, von 6 1/2, 6, 7 bis 15 Fr.

Für Kinder größte Auswahl in **Kaisermänteln, Talmas, Jaquettes und Pichs** in jeder Größe von 1 bis 5 Fr.

**Jaquettes in Cademir und Tuch**, von 1 1/2, 2 bis 3 Fr.

**Haupt-Depot für engl. Teppiche u. Bettvorleger, das Haltbarste für Schlafzimmer.**

Große Teppiche, per Stück 1 1/2, 12 1/2 Fr.  
 Bettvorleger, per Stück 15 Fr.

# Norddeutscher Bazar, 66. gr. Steinstr. 66.

Mit dem heutigen Tage übergab ich dem Herrn

## H. Mochau in Halle a.S. gr. Ulrichsstraße 54,

eine Agentur für Färberei und chemische Reinigungs-Anstalt.

G. Schöpwinkel's Nachf. Ernst Lange, Magdeburg.

Auf obige Annonce Bezug nehmend, halte ich mich zur Annahme aller in dieses Fach einschlagenden Aufträge bestens empfohlen.

## H. Mochau.

**P. P.**  
 Das von Fräulein Marie Loh bisher innegehabte

## Putz- u. Modewaaren-Geschäft Neunhäuser, Ecke der Steinstraße

führe ich in der Weise fort, daß ich die bereits angenommenen Aufträge mit gleicher und reeller Bedienung ausführe und die Berechnung durch mich geschieht. (H. 5776)

## Auguste Jacobs, gr. Steinstraße 70, I. Etage.

**Locomobilen von 2 bis 20 Pferdekraft, erforderlichenfalls mit passenden**

## Centrifugal-Pumpen, zu gewerblichen u. landwirthschaftl. Zwecken verleiht billigst

## F. Zimmermann & Co. Maschinenfabrik — Halle a.S.

**Krankenfahrräder, Kindersitzwagen, Kinderwagen aller Art.**  
 von feinsten bis geringsten empfiehlt **Gustav Reiling, Schmeerstraße 12.**  
 Reparaturen an solchen werden schnell und gut ausgeführt.

**Reisekörbe u. Korbmöbel Korbwaaren jeder Art, Waaren f. Küche u. Haushalt**  
 in reicher Auswahl zu billigen Preisen bei **Gustav Reiling, Schmeerstraße 12.**

**Podholzkegelkugeln, Kegelspiele**  
 von trockenem weichbuchenem Holze empfiehlt **Gustav Reiling, Schmeerstraße 12.**

**Frenberg's Garten.**  
 Sonntag den 18. März

**Grosses Nachmittag-Concert**  
 von der ganzen Menzel'schen Capelle unter Leitung des Concertmeisters Hausmann. Anfang 1/2 4 Uhr. Entree 30 R.-Wf.

**Neues Theater.**  
 Sonntag den 18. März

**Grosses Abend-Concert**  
 von der ganzen Menzel'schen Capelle unter Leitung des Concertmeisters Hausmann. Anfang 1/2 8 Uhr. Entree 30 R.-Wf. Nach dem Concert **Tanzkränzchen.**

**Hôtel zur Tulpe.**  
 Montag den 19. März

**Grosses Abend-Concert**  
 von der ganzen Menzel'schen Capelle unter Leitung des Concertmeisters Hausmann. Anfang 8 Uhr. Entree 30 R.-Wf.

**Hôtel zur Tulpe.**  
 Heute Sonnabend **Grosses Abend-Concert.** Anf. 8 Uhr. Entree 30 Wf.

**Café David.**  
 Sonntag den 18. März **Nachmittag-Concert.** Anfang 3 1/2 Uhr. Entree 30 R.-Pf. W. Halle, Stadtmusikdirector.

**Seise's Restaurant.**  
 Leipzigerstr. 107, früher Lanfer. Sonnabend Abend Pökelknochen mit Sauerkohl, Erbsen, Meerrettig. Bier ff.

**Stadtgarten.**  
 Sonnabend u. Sonntag **Vorbier.**

**Tüderich's Berg.**  
 Sonntag 17. März **Bockbier**  
 aus der Brauerei Felseneller Dresden. fr. Speckhühnen. fr. Pfannkuchen.



**Zum deutschen Kaiser**  
**BockBier**  
 Diemitz. Heute Sonntag **Bock-Bier,**  
 wozu ergebenst einlabet L. Kramer.



**Restauration Erholung**  
 Merseburger-Straße 7c. Heute Sonnabend und morgen Sonntag **Grütes Vorbier ff.,** sowie Spectakeln, wozu ergebenst einlabet A. Albrecht.

Halle, Druck und Verlag von Otto Gendel.

# Die

**Waarenbestände des Deutschen Waffen-Verkaufs** müssen innerhalb einiger Tage total geräumt sein und offeriren zu schätzenswerthen Verkauf nur zu streng festen Preisen:

- Morgenhauben von 30
- Kinderstrümpfe, gefärbt, von 30
- Beinlängen von 25
- Kinderschürzen von 35
- Hängeschürzen von 50
- Damen-, Haus- und Küchenschürzen um das Kleid herum für 1 M.
- Kragen von 25
- Stulpen von 25
- Taschentücher bunt zu 10
- Weisse Taschentücher, das ganze Dyd. von 1 M. 25
- Herren-Gravatten von 10
- Chemisets von 50
- Socken, gefärbt, von 30
- Camisols von 2 M.
- Reinkleider von 1 M.
- Alle Sorten und Farben Seidene Bänder spottbillig.
- Null zu Kleidern, Meter zu 50
- Tülldecken von 30

**Als fabelhaft billig:**

- 1 Posten 104 Zwirn-Gardinen Meter 75 Pfg.
- Ein Posten extra prima 104 Zwirn-Gardinen, Mt. 1 Mt.
- 1 Posten echten Thyoner Sammet, Mt. 4,75—10,50 Mt.
- Gute Guipir-Spitzen in Wolle und Seide.
- Oberhemden für Herren von 2 M. 50
- und tausend andere Artikel zu staunenswerthen Preisen.

## Grosser Schlamm 10 im Hause der „Forelle“ parterre.

**Kleiderfranzen in schwarz. Seide, desgl. woll. in allen Farben, Neueste Knöpfe u. Besätze, Mohair-Tücher, sehr geschmackvolle Dessins, Corcetts neuester Façons, Vorhemdchen, Shlipse, Taschentücher, Zwirnhandschuh in allen Farben für Confirmanden**  
 empfehle in reicher Auswahl.

## Adolph Kirchner, Grohmann Nachf. Markt und Kleinschmieden Nr. 1.

**F. G. Demuth, Neunhäuser 34,**  
 Leinen-Lager u. Ausstattungs-Magazin.  
 Herren-, Damen-, Kinder- und Bett-Wäsche nach Probestücke oder Maass.  
 Braut- und Kinder-Ausstattungen.  
 Oberhemden, vorzüglich sitzend unter Garantie.

## Lynch Frères Rheder Weingüterbesitzer Bordeaux.

General-Agentur und Lager **Bruno Coburg, Halle a/S., Barfüsserstr. 16.**  
 Für chemische Reinheit sämmtlicher Waare und Spirituosen wird Garantie geleistet.

**Eiserne Waschtischgestelle**  
 mit und ohne Garnitur, vom einfachsten bis zum feinsten, empfiehlt in großer Auswahl **Chr. Glaser in Halle a. S., gr. Klausstrasse 24 u. kl. Klausstrasse 9.**